

Niederschrift

Über die 33. Sitzung des Kreistages des Saarpfalz – Kreises (Legislaturperiode 2009/2014) am Montag, dem 19.05.2014 im großen Sitzungssaal im Forum in Homburg.

Beginn: 17:15 Uhr

Ende: 18:35 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitz**

Lindemann, Clemens Landrat

**CDU**

Backes, Norbert	CDU	
Baßler, Clemens	CDU	
Engel, Roland	CDU	
Fischer, Egon	CDU	
Frank, Markus	CDU	bis TOP 18
Jann, Joachim	CDU	
Kempf, Daniel	CDU	
Mauß, Ulrike	CDU	
Nagel, Peter	CDU	
Schaller, Markus	CDU	
Schwan, Kurt	CDU	
Wanner, Bernhard	CDU	

**SPD**

Gallo, Dr. Theophil	SPD
Hamm, Rolf-Dieter	SPD
Hertzler, Bernd	SPD
Holzer, Gertrud	SPD
Janzen, Nico	SPD
Knicker, Dieter	SPD
Lampel, Yvonne	SPD
Lebong, Margit	SPD
Martin, Francis	SPD
Schmees, Hermann	SPD

**LINKE**

Kessler, Peter	Die Linke
Welker, Helmut	Die Linke

**Biosphärenfraktion B'90/Die Grünen**

Arnold, Doris	Biosphärenfraktion B'90/Die Grünen
Domberg, Hans-Jürgen	Biosphärenfraktion B'90/Die Grünen

**FDP**

Bold, Albert	FDP
--------------	-----

**Familien-Partei**

Dabrock, Ursula	Familien-Partei
-----------------	-----------------

**parteiloses Mitglied**

Meydanci, Birgit	parteiloses Mitglied
Müller, Peter	parteiloses Mitglied

**FWG**

Ulmcke, Axel	FWG
--------------	-----

**Protokoll**

Lonsdorf, Sabrina

**Verwaltung**

Engel, Hans-Peter Amtsleiter  
Florsch, Karin Amtsleiterin  
Gehring, Karl-Heinz Büroleiter  
Giesen, Alfred Personalratsvorsitzender  
Mörsch, Gerhard Dr. Dezernent  
Motsch, Andreas Amtsleiter  
Munz, Stefan Hauptamt  
Schönberger, Dietmar Geschäftsführer Jobcenter  
Steigner, Udo Leiter der Stabsstelle PR  
Zawar, Dr. Ulrike Sozialdezernentin  
Gesang, Markus stv. Bauamtsleiter  
Klein, Aline Rechtsamt  
Omlor, Christin Bauamt

**Gast**

Herr Jähn (stellv. Schulleiter Sandrennbahnschule Homburg)

Herr Mathieu (Schulleiter Saarpfalz-Gymnasium Homburg)

Herr Reinke zu TOP 3 nichtöffentlicher Teil

**Entschuldigt fehlen:**

**CDU**

Schmitt-Lang, Jutta	CDU
---------------------	-----

**SPD**

Clivot, Michael	SPD
-----------------	-----

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit einem Grußwort und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwände gegen die Niederschriften der beiden letzten Sitzung werden nicht erhoben.

### T a g e s o r d n u n g

#### ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Überarbeitung der Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit im Saarpfalz-Kreis
4. Bezuschussung der Personalkosten für einen Bildungsreferenten der ev. Kirchengemeinde Hassel und Rohrbach
5. Zuschussgewährung zur Erziehungsberatungsstelle des Caritas-Verbandes in St. Ingbert
6. Namensgebung der Erweiterten Realschule Homburg II bzw. Gemeinschaftsschule Homburg II
7. Änderung der Schulform Fachoberschule Fachbereich- Sozialwesen in Fachoberschule –Fachbereich Gesundheit und Soziales; Herstellung des Benehmens
8. Errichtung und Fortführung von Ganztagsklassen gemäß der Verordnung über die gebundene Ganztagsschule (Ganztagsschulverordnung)
9. Ausweitung der Kooperation zwischen der Kreisverwaltung und der Stadtverwaltung Homburg
10. Interkommunale Kooperation; Durchführung der Lohn- und Gehaltsabrechnungen für die Gemeinde Mandelbachtal
11. Sozialpädagogische Betreuung dualisiertes Berufsvorbereitungsjahr / Produktionsschule
12. Sozialpädagogische Betreuung an Gewerbeschule, Handelsschule, Sozialpflegeschule
13. SGB II: Aufstockung des Eingliederungsbudgets im Jahr 2014
14. Weiterförderung des Projektes "Koordinierungsstelle Schulverweigerung – Die 2. Chance" ab dem 01. Juli 2014

15. Auslaufen der Bürgerarbeit - Finanzierung einer Übergangslösung
16. Haushaltssatzung 2014 – Beitrittsbeschluss zur kommunalaufsichtlichen Genehmigung
17. Aufnahme von Darlehen
18. Antrag des KTM Bold zum Thema Jagdsteuer
19. Verschiedenes: Abschlussworte zum Ende der Legislaturperiode

#### NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Leibniz-Gymnasium, St. Ingbert, Neubau der Freiwilligen Ganztagschule, Gewerk A: Erweiterte Rohbauarbeiten
2. Saarpfalz-Gymnasium, Untere Allee 75, 66424 Homburg, Bauvorhaben: Schulerweiterungsbau
3. Bestellung eines neuen Vorstandsmitgliedes der Kreissparkasse Saarpfalz
4. Verschiedenes: 4.1 Europäischer Kulturpark 4.2 Abschlussworte zum Ende der Legislaturperiode

Danach wird die Tagesordnung, soweit nichts anderes angegeben, bei jeweils einstimmiger Empfehlung bzw. Beschlussfassung in nachstehender Reihenfolge wie folgt abgewickelt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

**3. ÜBERARBEITUNG DER RICHTLINIEN ZUR FÖRDERUNG DER  
JUGENDARBEIT IM SAARPFALZ-KREIS  
VORLAGE: 829/2014**

---

Beschluss:

Auf Empfehlung des Jugendhilfeausschusses setzt der Kreistag die überarbeiteten Förderrichtlinien zum 1. Juni 2014 in Kraft.

**4. BEZUSCHUSSUNG DER PERSONALKOSTEN FÜR EINEN  
BILDUNGSREFERENTEN DER EV. KIRCHENGEMEINDE HASSEL UND  
ROHRBACH  
VORLAGE: 828/2014**

---

Beschluss:

Auf Empfehlung des Jugendhilfeausschusses bewilligt der Kreistag die von der evangelischen Kirchengemeinde Hassel, Niederwürzbach und Rohrbach beantragten 5.000 € zur Deckung der Personalkosten für 2014 und sieht diesen Betrag auch für den Haushalt 2015 vor.

**5. ZUSCHUSSGEWÄHRUNG ZUR ERZIEHUNGSBERATUNGSSTELLE DES  
CARITAS-VERBANDES IN ST. INGBERT  
VORLAGE: 826/2014**

---

Beschluss:

Auf Empfehlung des Jugendhilfeausschusses beschließt der Kreistag, auch zukünftig die hauptamtlichen Fachkräfte in der Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes in St. Ingbert mit einer Quote von 57,53% der Personalkosten des Vorjahres zuzüglich eines Festbetrages von 50.000 € jährlich zu bezuschussen. Im Jahr 2014 werden überplanmäßig Zuschussmittel in Höhe von 9.140 € eingestellt.

**6. NAMENSgebung DER ERWEITERTEN REALSCHULE HOMBURG II  
BZW. GEMEINSCHAFTSSCHULE HOMBURG II  
VORLAGE: 865/2014**

---

Beschluss:

Der Kreistag beschließt folgende Namensgebung:

**Neue Sandrennbahn  
Erweiterte Realschule Homburg-Erbach  
Schule des Saarpfalz-Kreises**

und

**Neue Sandrennbahn  
Gemeinschaftsschule Homburg-Erbach  
Schule des Saarpfalz-Kreises**

**7. ÄNDERUNG DER SCHULFORM FACHOBERSCHULE FACHBEREICH-  
SOZIALWESEN IN FACHOBERSCHULE –FACHBEREICH GESUNDHEIT  
UND SOZIALES; HERSTELLUNG DES BENEHMENS  
VORLAGE: 883/2014**

---

**B e s c h l u s s:**

Der Kreistag stellt gem. § 40 Abs. 1 und 2 Schulordnungsgesetz das Benehmen hinsichtlich der Namensänderung der Fachoberschule – Fachbereich Sozialwesen – am BBZ Homburg und St. Ingbert ab dem 01.08.2014 in **Fachoberschule – Fachbereich Gesundheit und Soziales** – her.

**8. ERRICHTUNG UND FORTFÜHRUNG VON GANZTAGSKLASSEN GEMÄß  
DER VERORDNUNG ÜBER DIE GEBUNDENE GANZTAGSSCHULE  
(GANZTAGSSCHULVERORDNUNG)  
VORLAGE: 864/2014**

---

Beschluss:

Der Kreistag stimmt den Anträgen auf Errichtung bzw. Fortführung von Ganztagsklassen an folgenden Standorten zu:

**Erweiterte Realschule / Gemeinschaftsschule Homburg I  
Erweiterte Realschule / Gemeinschaftsschule Homburg II  
Erweiterte Realschule / Gemeinschaftsschule St. Ingbert-Rohrbach**

**9. AUSWEITUNG DER KOOPERATION ZWISCHEN DER  
KREISVERWALTUNG UND DER STADTVERWALTUNG HOMBURG  
VORLAGE: 871/2014**

---

Beschluss:

Auf Empfehlung des Kreisausschusses stimmt der Kreistag dem Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen Kreisverwaltung und Kreisstadt Homburg zu.

**10. INTERKOMMUNALE KOOPERATION; DURCHFÜHRUNG DER LOHN-  
UND GEHALTSABRECHNUNGEN FÜR DIE GEMEINDE  
MANDELBACHTAL  
VORLAGE: 879/2014**

---

Beschluss:

Auf Empfehlung des Kreisausschusses stimmt der Kreistag der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Mandelbachtal und dem Saarpfalz-Kreis zu. Weiterhin wird die Verwaltung ermächtigt, die damit verbundenen Schritte für die Personalisierung dieser Aufgaben vorzunehmen.

**11. SOZIALPÄDAGOGISCHE BETREUUNG DUALISIERTES  
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR / PRODUKTIONSSCHULE  
VORLAGE: 872/2014**

---

**FRAKTIONSVORSITZENDER NAGEL (CDU)**

begrüßt die Fortführung des Projektes. Eine Betreuung in diesem Bereich sei auch im Hinblick auf die konstante Schülerzahl weiterhin sinnvoll und notwendig.

**Beschluss:**

Auf Empfehlung des Sozialausschusses beschließt der Kreistag, die Sozialpädagogenstelle im Bereich dualisiertes BVJ/Produktionsschule (BBZ Homburg) für das Schuljahr 2014/2015 zu verlängern (bis 31.08.2015) und die entsprechenden Mittel zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus wird das Angestelltenverhältnis entfristet.

**12. SOZIALPÄDAGOGISCHE BETREUUNG AN GEWERBESCHULE,  
HANDELSSCHULE, SOZIALPFLEGESCHULE  
VORLAGE: 873/2014**

---

Beschluss:

Auf Empfehlung des Sozialausschusses beschließt der Kreistag, die Stelle für die sozialpädagogische Betreuung der Schulformen Gewerbeschule, Sozialpflegeschule und Handelsschule für das Schuljahr 2014/2015 und somit bis zum Inkrafttreten der vom Land vorgesehenen neuen Fördergrundsätze zur Sozialarbeit/Sozialpädagogik an Berufsbildungszentren zu verlängern und die dafür erforderlichen Mittel bereit zu stellen.

**13. SGB II: AUFSTOCKUNG DES EINGLIEDERUNGSBUDGETS IM JAHR  
2014  
VORLAGE: 874/2014**

---

**DER VORSITZENDE**

informiert, dass sich gerade im Bereich des Eingliederungstitels das Budget in den letzten 5 Jahren halbiert habe. Aus diesem Grund sei es umso erfreulicher, dass das Eingliederungsbudget im Jahr 2014 bundesweit um 325 Millionen Euro aufgestockt werde. Auf das Saarland entfallen runde 380.000 Euro, die man sehr sinnvoll in verschiedene Handlungsfelder des Eingliederungshaushaltes einsetzen werde.

**Beschluss:**

Auf Empfehlung des Sozialausschusses beschließt der Kreistag die Vorschläge zur Umsetzung der zusätzlichen Mittel im Eingliederungshaushalt 2014.

**14. WEITERFÖRDERUNG DES PROJEKTES "KOORDINIERUNGSSTELLE  
SCHULVERWEIGERUNG – DIE 2. CHANCE" AB DEM 1. JULI 2014  
VORLAGE: 877/2014**

---

**FRAKTIONSVORSITZENDER NAGEL (CDU)**

begrüßt die Fortführung des Projektes „Koordinierungsstelle Schulverweigerung – Die 2. Chance“. Jedoch sollte die Fortführung, wie bereits im Ausschuss besprochen, unter dem Vorbehalt einer Kofinanzierung durch die Globus-Stiftung erfolgen. Wichtig sei, dass man bei Wegfall der Finanzierung erneut über die Fortführung des Projektes diskutiere.

**KREISTAGSMITGLIED GALLO (SPD)**

hält es nicht für sinnvoll, das Projekt für den Fall zu reduzieren, dass sich die Globus-Stiftung gegen die Projektförderung entscheidet. Hier sollte man erneut im zuständigen Ausschuss über die weitere Vorgehensweise diskutieren.

**DER VORSITZENDE**

sichert dies zu. Glaubt aber an eine positive Entscheidung der Globus-Stiftung.

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die Weiterführung des Projektes „Koordinierungsstelle Schulverweigerung – Die 2. Chance“ bis zum 31.12.2014 unter der Voraussetzung, dass eine Kofinanzierung durch die Globus-Stiftung erfolgt.

Für den Fall einer Ablehnung durch den Stiftungsrat der Globus-Stiftung beschließt der Kreistag, die Teilnehmerzahlen und die Personalkosten soweit zu reduzieren, dass die Projektkosten auf maximal 51.000,- € beschränkt werden. Des Weiteren wird das Projekt im Rahmen der Haushaltsplanung 2015 Berücksichtigung finden.

**15. AUSLAUFEN DER BÜRGERARBEIT - FINANZIERUNG EINER  
ÜBERGANGSLÖSUNG  
VORLAGE: 876/2014**

---

**DER VORSITZENDE**

informiert, dass die zusätzlichen Bundesmittel für den Eingliederungstitel i. H. v. 380.000 Euro dazu führen werden, dass der Kreishaushalt im Bereich der Kosten der Unterkunft entlastet werde. Diese Einsparungen wolle man für eine Übergangslösung im Hinblick auf das Auslaufen der Bürgerarbeit verwenden und 400- oder 450- Euro Verträge, vor allem im Bereich der Schulbusbegleitung, bis Jahresende finanzieren. Er hoffe, dass die Bundesregierung bis dahin eine vernünftige Lösung erarbeitet und die Bürgerarbeit weiter finanziert werde. Von Seiten der Landesregierung gebe es erhebliche Bemühungen dahingehend, dass das Saarland als Modell-Region für den Passiv-Aktiv Transfer zur Verfügung stehe. Dies bedeute, dass Geld, das sowieso ausgegeben werde, sinnvoll für Beschäftigung eingesetzt werden kann.

**FRAKTIONSVORSITZENDER NAGEL (CDU)**

begrüßt, dass man durch die zusätzlichen Bundesmittel die Möglichkeit habe, die Bürgerarbeit teilweise weiter zu finanzieren, ohne dass eine finanzielle Mehrbelastung der Kommunen entstände. Die Bürgerarbeit sei ein sehr wichtiges Instrument und sollte unterstützt werden. Er hoffe, dass sich der Bund nicht dauerhaft aus seiner finanziellen Verantwortung verabschiedet, sondern nach der Übergangslösung zum Jahr 2015 wieder in die Finanzierung einsteigt. Dabei sei auch die Möglichkeit, dass das Saarland eventuell Modell-Region werden könnte, sehr begrüßenswert.

**KREISTAGSMITGLIED GALLO (SPD)**

erklärt, dass man die aktuelle gesetzliche Regelung nicht nachvollziehen könne. Hier möchte er noch einmal an die Forderung seiner Partei in der diesjährigen Haushaltsrede erinnern, entsprechende Übergangslösungen zu finden. Dies sei nun gelungen und daher unterstütze er den Vorschlag der Verwaltung.

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt, die eingesparten Mittel für die Kosten der Unterkunft für die Finanzierung einer Übergangslösung hinsichtlich des Auslaufens der Bürgerarbeit einzusetzen, ohne dass dem Saarpfalz-Kreis Mehrkosten entstehen.

**16. HAUSHALTSSATZUNG 2014 – BEITRITTSBESCHLUSS ZUR  
KOMMUNALAUF SICHTLICHEN GENEHMIGUNG  
VORLAGE: 881/2014**

---

Beschluss:

Der Kreistag des Saarpfalz-Kreises stimmt der einschränkenden Haushaltsgenehmigung 2014 des Landesverwaltungsamtes zu.

Demzufolge beträgt der Gesamtbetrag der Kredite 13.800.000,00 EUR.

**17. AUFNAHME VON DARLEHEN**  
**VORLAGE: 882/2014**

---

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, zur Finanzierung des Finanzhaushaltes 2014 Kredite bis zu einer Gesamthöhe von 13.800.000,00 EUR aufzunehmen. Die Verwaltung wird ermächtigt, unter Nutzung des günstigsten Angebotes zum Zeitpunkt des konkret anstehenden Darlehensbedarfes Darlehen im Rahmen der vorgenannten Höchstgrenze abzuschließen.

**18. ANTRAG DES KTM BOLD ZUM THEMA JAGDSTEUER**  
**VORLAGE: 880/2014**

---

**KREISTAGSMITGLIED BOLD (FDP)**

begründet seinen Antrag zur Abschaffung der Jagdsteuer damit, dass diese nicht mehr zeitgemäß und ungerechtfertigt sei. Das Bergen und Entsorgen von Unfallwild entlaste die öffentlichen Haushalte, so dass bereits viele Bundesländer die Jagdsteuer abgeschafft haben. Selbst im Saarland verzichten einige Landkreise auf die Erhebung der Jagdsteuer.

**DER VORSITZENDE**

erklärt, dass das Jagdsteuergesetz diese Erhebung vorsehe und auch die Kommunalaufsicht aufgrund der desolaten Haushaltslage keine Abschaffung der Jagdsteuer zulassen würde. Man habe sich aber im Kreisausschuss, wo man über den Antrag bereits diskutiert habe, darauf geeinigt, dass die Verwaltung erneut Gespräche mit der Jägerschaft führen sollte, um Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Über das Ergebnis der Gespräche werde man in einer der nächsten Ausschusssitzungen berichten.

**KREISTAGSMITGLIED BOLD (FDP)**

gibt an, dass er seinen Antrag bis dahin aufrechterhalten werde.

**Beschluss:**

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, Gespräche mit der Jägerschaft zu führen, um eventuelle Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

**19. VERSCHIEDENES: ABSCHLUSSWORTE ZUM ENDE DER  
LEGISLATURPERIODE**

---

**FRAKTIONSVORSITZENDER NAGEL (CDU)**

möchte sich am Ende der Legislaturperiode 2009 – 2014 für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Verwaltung und der Presse bedanken und wünscht für die Zukunft alles Gute.

**FRAKTIONSVORSITZENDER HAMM (SPD)**

möchte sich im Namen seiner Fraktion für die gute Zusammenarbeit mit dem Landrat und der Verwaltung bedanken. Die Kreistagsarbeit in den letzten 5 Jahren sei sehr angenehm gewesen und Probleme konnten gut gelöst werden. Den ausscheidenden Kreistagsmitgliedern wünscht er für die Zukunft alles Gute.